

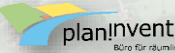


Herzlich Willkommen zum AK 1: „belebt und vielfältig“



Zukunftswerkstatt Westerkappeln

Dr. Frank Bröckling, Helena Boos

 **plan!invent**
Büro für räumliche Planung

25. Juni 2019 – 18.30 Uhr – Westerkappeln – Altes Gasthaus Schroer

1



 **plan!invent**
Büro für räumliche Planung

Das haben wir heute vor:

- Ergebnisse des Auftaktes
- Themenfelder des AK 1
- Zielvorstellungen zum AK 1
- Projektideen zum AK 1
- Förderoptionen
- Weiteres Vorgehen

2

Handlungsfelder Zukunftswerkstatt



• AK 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig

Themen: Ortskern, Gestaltung, Einzelhandel, Wirtschaft, Wohnen, Leerstand

• AK 2: Westerkappeln – attraktiv und sehenswert

Themen: Freizeit, Kultur, Tourismus, Vermarktung

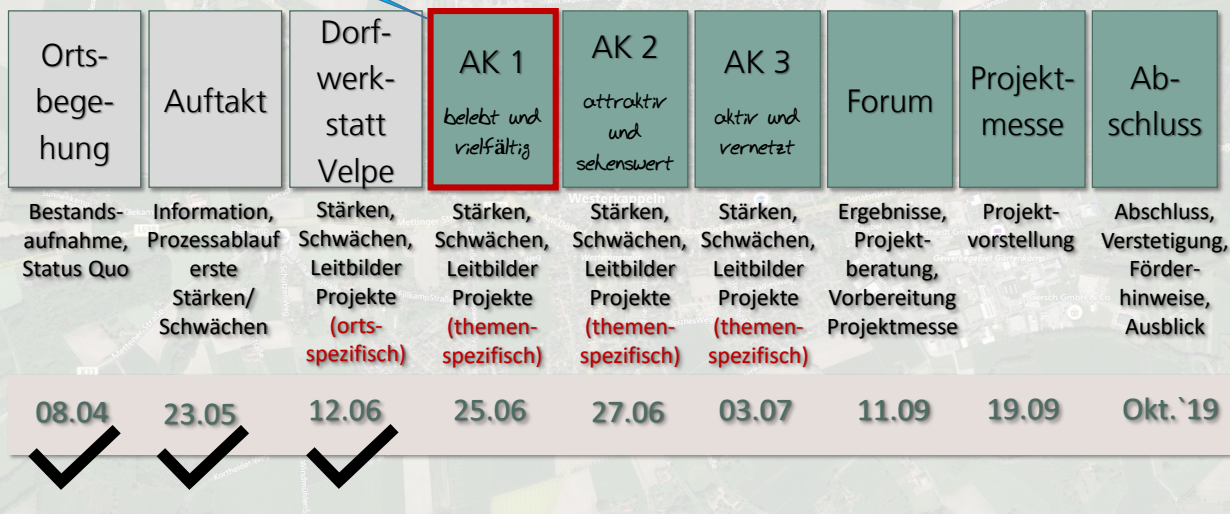
• AK 3: Westerkappeln – aktiv und vernetzt

Themen: ehrenamtliches Engagement, Jung + Alt, Mobilität, Umwelt, Breitband, digitale Infrastruktur

3

Ideenschmiede
(Jugendworkshop)
18.06.19

Zukunftswerkstatt - Prozessablauf



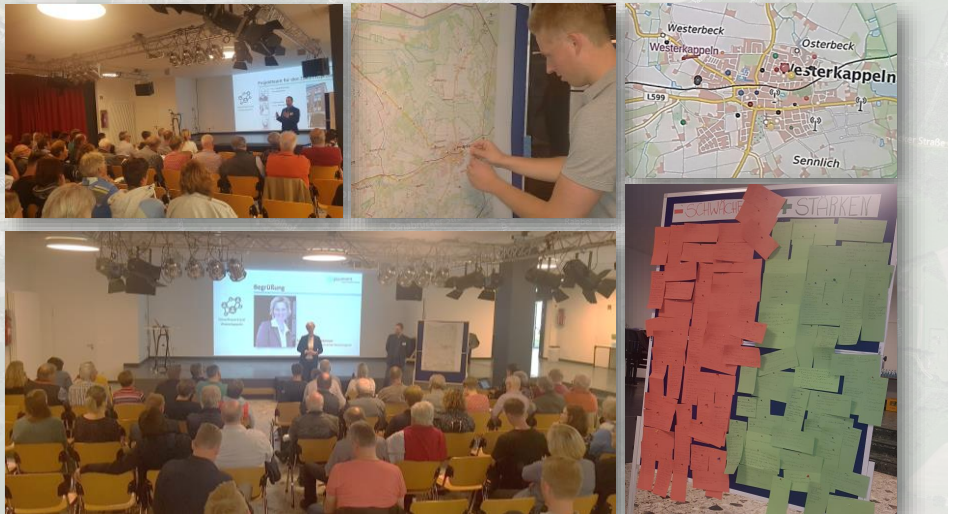
4

Auftaktveranstaltung (Impressionen)



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Donnerstag, 23.05.2019,
18.30 Uhr in der Schul-
aula der Gesamtschule



5

Dorfwerkstatt Velpe (Impressionen)



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Mittwoch, 12.06.2019,
19.00 Uhr in der
Grundschule Handarpe



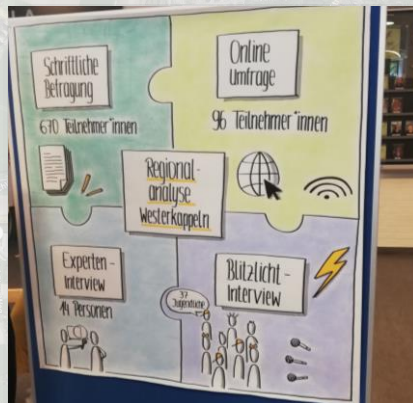
6

Ideenschmiede¹ (Impressionen)

Regionalanalyse
 Ideenschmiede
 Jugend-
 Workshop

Mediencooperative
 Steinfurt e.V.

Di., 18.06.2019, 18.00
 Uhr in der Gesamtschule



Fotos: Frank Klausmeyer



Handlungsfelder:

- Öffentlicher Raum
- Anerkennung Jugendlicher
- Mobilität
- Freizeit

7

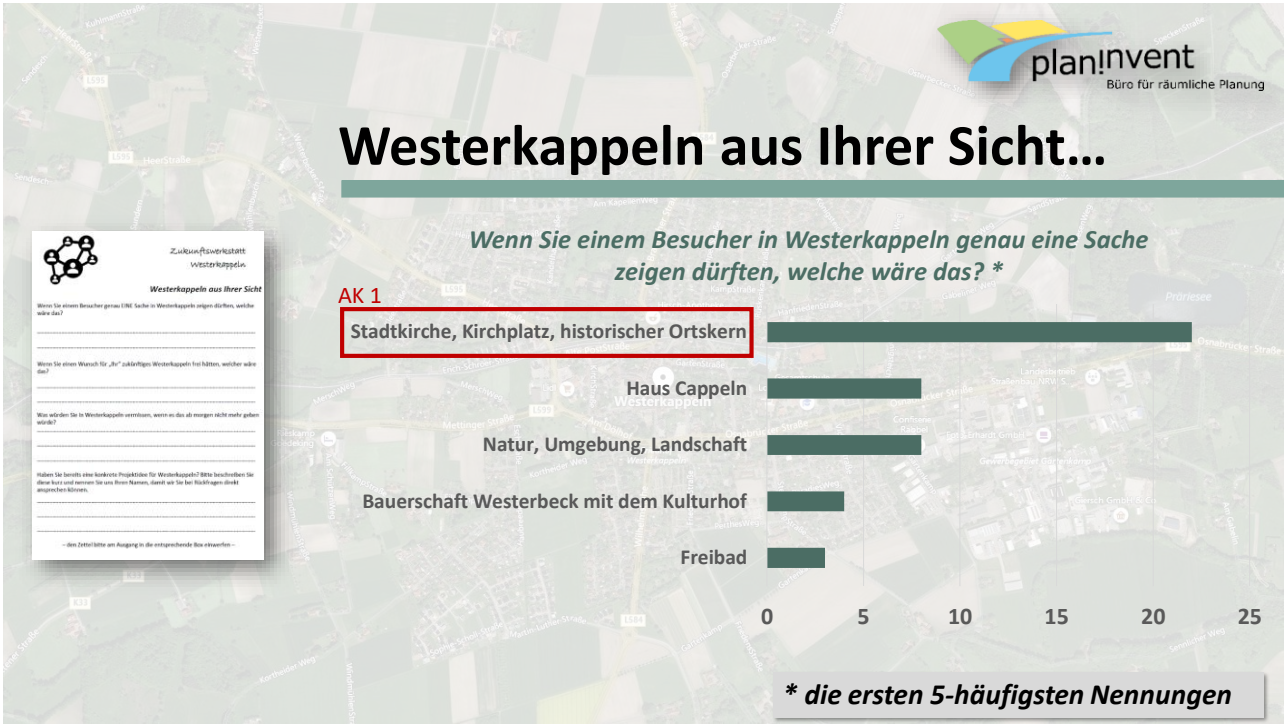
Ergebnisse der Auftaktveranstaltung



8



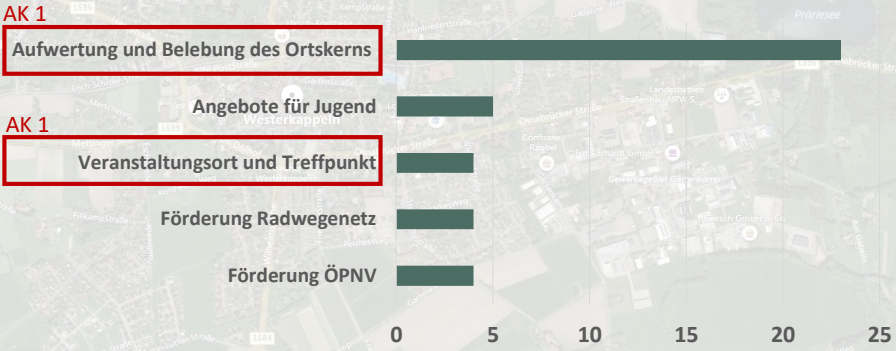
9



10

Westerkappeln aus Ihrer Sicht...

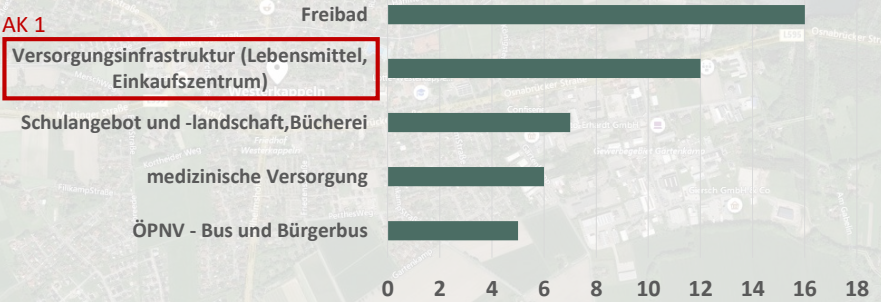
Wenn Sie einen Wunsch für Ihr Westerkappeln frei hätten, welcher wäre das? *



* die ersten 5-häufigsten Nennungen

Westerkappeln aus Ihrer Sicht...

Was würden Sie in Westerkappeln vermissen, wenn es das ab morgen nicht mehr geben würde? *



* die ersten 5-häufigsten Nennungen



Stärken 👍

**Ortskern, Gestaltung,
Einzelhandel,
Wirtschaft, Wohnen,
Leerstand**

Schwächen 👎

13



AK 1: Ortsbild und Ortsgestalt

- ✓ Kleinstadtcharme mit Dorfcharakter
- ✓ kleiner überschaubarer Ortskern
- ✓ sehenswerte historische Gebäude
- ✓ viele Denkmäler
- ✓ evangelische Kirche als Sehenswürdigkeit
- ✓ Kirchplatz als Veranstaltungsort (Kirmes)

plan!invent
Büro für räumliche Planung

👍



14

AK 1: Ortsbild und Ortsgestalt

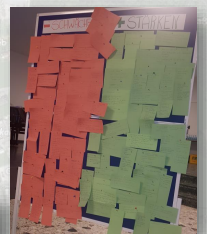
- uneinheitliche Fassadengestaltung
- Leerstand im Ortskern
- kaum Begrünung, wenig Beschattung
- Kirchplatz = „Steinwüste“
- wenig Verweilmöglichkeiten, Sitz- und Ruhemöglichkeiten
- Müllsituation und Sauberkeit



15

AK 1: Einzelhandel und Wirtschaft

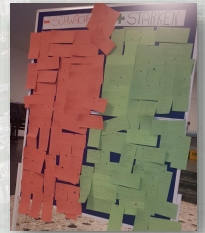
- ✓ sehr gute Versorgungsstrukturen im Einkaufszentrum mit Einzelhandelsangeboten
- ✓ zufriedenstellendes Dienstleistungsangebot
- ✓ Top-Lage für Gewerbetreibende im Gewerbegebiet



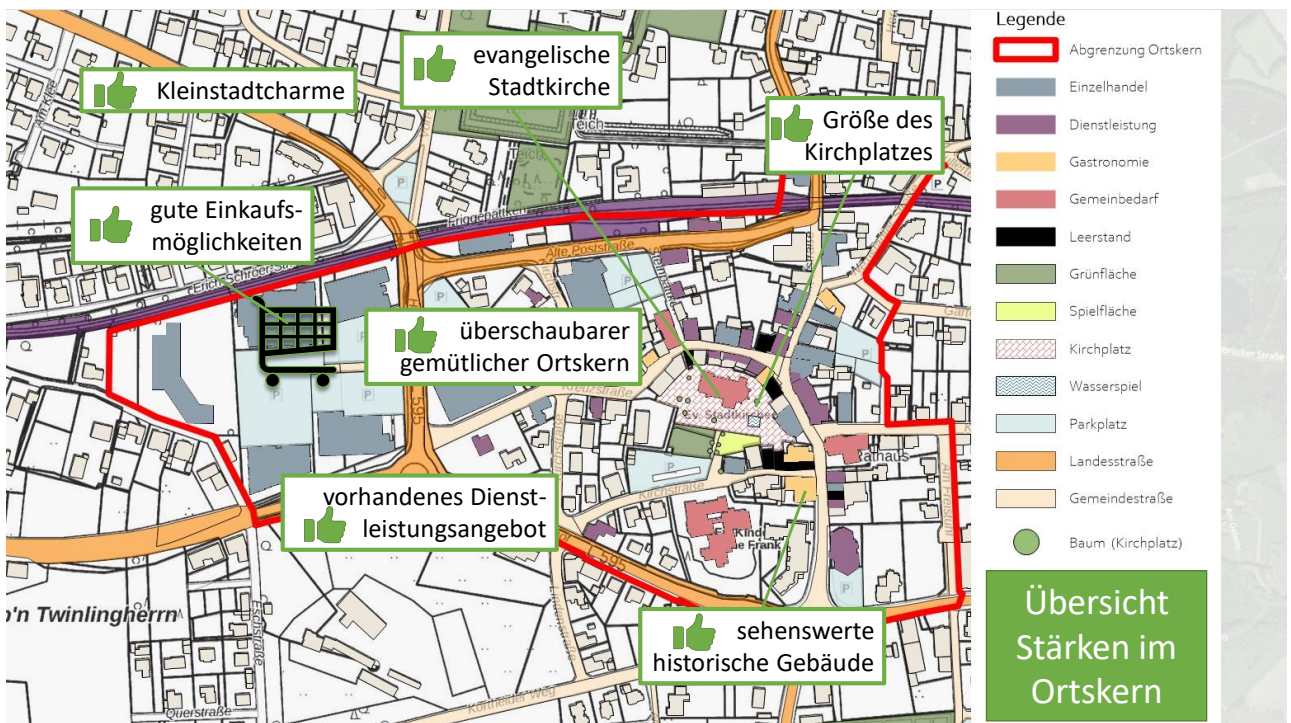
16

AK 1: Einzelhandel und Wirtschaft

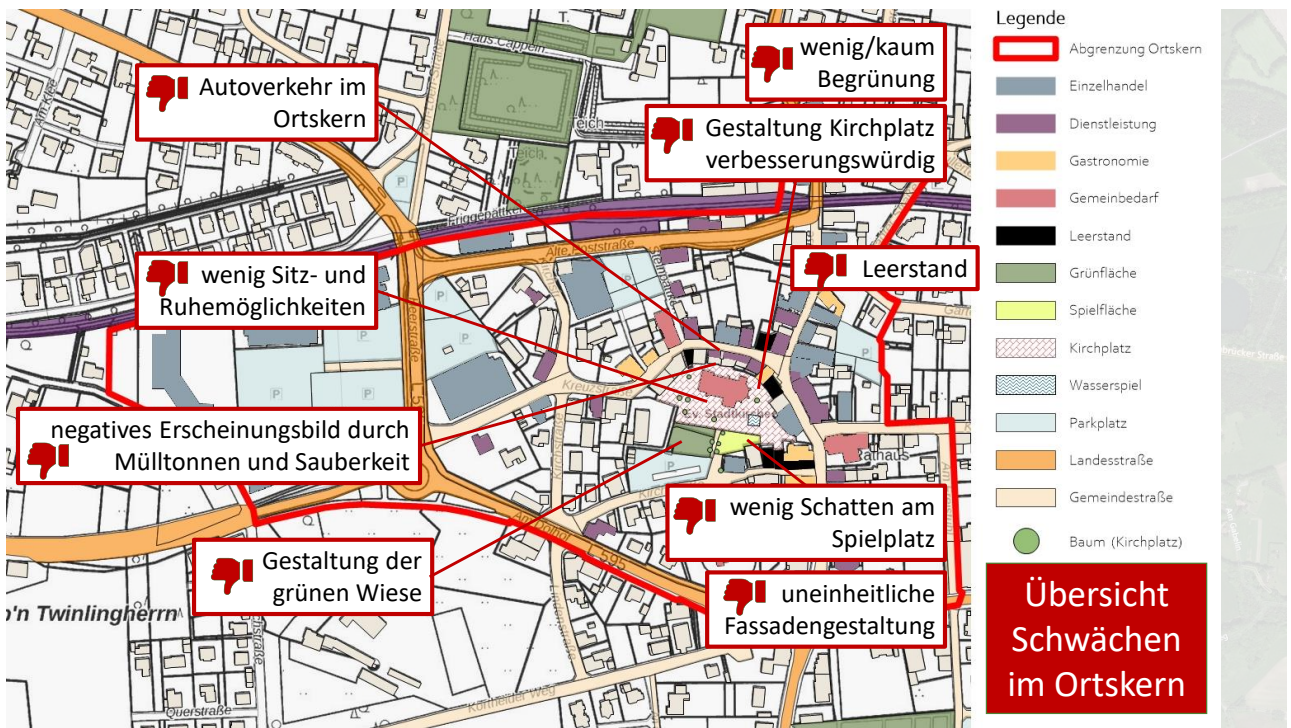
- Abwanderung/Schließung d. Einzelhandels im Ortskern
- viel Leerstand
- kaum Gastronomie
- kein Bäcker im Ortskern
- einseitiges Dienstleistungsangebot (viele Frisöre)
- uneinheitliche Ladengestaltung (Schilder)



17



18



19

AK 1: Wohnen

- ✓ Nähe zu Osnabrück
- ✓ attraktiver Wohnort in der Natur
- ✓ hohe Wohnqualität
- ✓ B-Pläne für neuen Wohnraum vorhanden
- ✓ umweltfreundliches und energieeffizientes Pilotquartier „Paradieschen“

20

AK 1: Wohnen

- fehlender Wohnraum für Neubürger
- Neubauwohngebiete nicht ausreichend
- kaum Baulücken
- Lärmbelästigung im Ortskern (in den Abendstunden)
- Verkehr im Ortskern
- *Leerstand im Einzelhandelssektor zu Wohnungen umnutzen? (Vor- und Nachteile abwägen!)*



21

Zukunftswerkstatt AK 1



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Wo sehen Sie ...?

... **Zielvorstellungen** für die Entwicklung des Ortskerns?

... **Projekte**, die der **Zielerreichung** dienen können

... **Personen**, die Verantwortung in den Projekten tragen möchten und **als Ansprechpartner** fungieren

22

Zielvorstellungen



- verfolgen eine **Entwicklung**
- dürfen **unkonkret** sein (allgemeine Formulierung)
- werden durch **Projekte** unterstützt, nicht umgekehrt
- **so soll der Ortskern idealerweise aussehen!**

23

Zielvorstellungen Vorschläge:



AK 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig

- Attraktivierung und Belebung des Ortskerns
- Gestaltung von Plätzen als Treffpunkte und identitätsstiftende Begegnungsräume für alle Generationen
- Schaffung von Verweilmöglichkeiten und Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ortskern
- Verbesserung der visuellen Wahrnehmung von Einkaufsstraßen

24

Zielvorstellungen Vorschläge:



AK 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig

- Vernetzung und Verbindung des Ortskerns mit dem Einkaufszentrum (Nutzung der Synergieeffekte)
- Beseitigung des Leerstandes und Entwicklung von Nachnutzungsoptionen
- Schaffung von generationsübergreifendem und attraktivem Wohnraum in allen Ortsteilen
- Sicherung der Daseinsversorgung in allen Ortsteilen

25

Projekte



- die **sichtbaren Ergebnisse der Zukunftswerkstatt**
- eine Mischung aus **kurzfristig** und **langfristig** Ideen
- orientieren sich an **Eignungskriterien**
- benötigen **Projektpaten**
- werden in **Projektprofilen** beschrieben

26



plan!invent
Büro für räumliche Planung

Projektprofile

- sind **Steckbriefe** zum jeweiligen Projekt
- umfassen **wichtige Eckdaten** des Projektes
- **stichwortartige** Formulierung ist ausreichend
- dienen der **Vergleichbarkeit** von Projekten
- für jedermann **verständlich**
- eine Seite bis **max. 2 Seiten** lang

27



plan!invent
Büro für räumliche Planung

Projektprofile

 **Zukunftswerkstatt für ein nachhaltiges Westerkappeln**

Projektprofil

Projektname: _____

1. Kurzbeschreibung des Projektes
Wie wird das Projekt umgesetzt?

2. Projektziele
Welche Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden?

3. Ziel des Projektes
Was ist das übergeordnete Ziel des Projektes?

4. Nutzen für den Ortsteil
Welchen Nutzen bringt das Projekt für den Ortsteil?

5. Zielgruppen
Für welche Zielgruppen ist das Projekt gedacht?

6. Erhebliche Arbeitsinhalte
Welche Aufgaben müssen bei der Umsetzung des Projektes erledigt werden?

7. Zeitplan
Wann soll das Projekt begonnen werden?

8. Partner, Kooperationspartner
Mit wem wird das Projekt umgesetzt?

9. Ausdehnung
Auf welche Fläche wird das Projekt ausgedehnt?

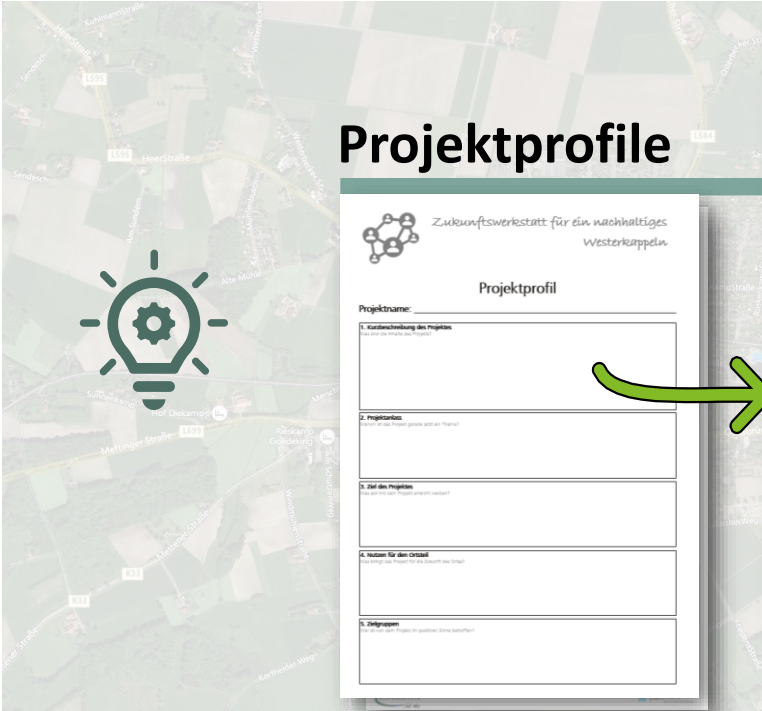
10. Nachhaltigkeit
Wie wird das Projekt langfristig erhalten werden?

11. Synergien mit anderen Themen und Projekten
Welche Synergien ergeben sich aus der Umsetzung des Projektes?

12. Ansprechpartner
Wer ist für das Projekt zuständig?

28

Projektprofile

Zukunftswerkstatt für ein nachhaltiges Westererkuppen

Projektprofil

Projektname:

1. Kurzbeschreibung des Projektes
(Was ist das Projekt?)

2. Projektziele
(Was soll das Projekt bewirken?)

3. Ziel des Projektes
(Was soll das Projekt bewirken?)

4. Nutzen für den Ort
(Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?)

5. Zielgruppen
(Wem soll das Projekt nützen?)

Vierjahreszeitspielpark Wettringen **Wettringen 2025**

In Wettringen soll ein Standort gefunden werden, an dem für Alle, von jung bis alt, von untrainiert bis trainiert – unter Einbeziehung des Inklusionsgedankens –, Sport und Bewegung stattfinden können. Das geplante Areal soll verschiedene Möglichkeiten zur körperlichen Aktivität bieten, z.B. Motorik-inseln, Spiel- und Sportfelder, ein Kleinfeldballfeld, einen Skaterpark oder ein Wassertretbecken.

Sport, Spiel, Bewegung und Motorik betrifft alle Generationen und alle Einwohner von Wettringen. Jenseits der Vereinsangebote fehlen jedoch häufig entsprechende attraktive und jederzeit nutzbare Möglichkeiten.

Ziel ist es, eine Fläche zu entwickeln, die sowohl körperliche Aktivitäten aller Art und Intensität ermöglicht, als auch einen generationenübergreifenden Treffpunkt für alle Bewohner der Gemeinde Wettringen darstellt.

Spaß und Gemeinschaft stehen bei diesem Projekt ebenso im Fokus wie die gesundheitliche Prävention durch Sport und Bewegung. Niedrigschwellige Angebote können auch für weniger sport- und bewegungsbegeisterte Bürger der Einstieg in eine körperlich aktivere Zukunft sein.

Menschen aller Altersklassen, mit und ohne Behinderungen, Sportler, KiTas, Marienheim, Elisabethstift, Sportverein(e), Lauf-, Turn- und Tanzgruppen

Eine schrittweise Umsetzung erscheint sinnvoll. Die vollständige Gestaltung eines derartigen Parks wird daher über Jahre andauern.

Sportvereine(e), Initiative Wettringen-selbst-bewusst, Caritas, Ortsjugendring, Landjugend, Gemeinde Wettringen

Eine Kostenschätzung ist erst möglich, wenn verbindliche Projektbausteine beschlossen wurden.

Das Projekt fungiert möglicherweise als „Klammer“ für verschiedene andere im IREK-Kontext diskutierte und formulierte Projektideen wie z.B. dem Beachvolleyballfeld, das Bestandteil des Vierjahreszeitspielparkes werden könnte.

Rosemarie Deiters

29

Projektkriterien




Gesamtkommunale Bedeutung
Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Ortsgemeinschaft

Querschnittsorientierung
Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt

Impulsfunktion
Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an

Wirkungshorizont
Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkung(en)

Zielgruppenbreite
Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an

Ausstrahlung
Neben dem Ort betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte

Finanzierung
Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung

Umsetzungshorizont
Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum

Flexibilität
Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen

Trägerschaft
Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern

plan!invent
Büro für räumliche Planung

30

Projektpaten



- Projekte benötigen Paten
- Paten = Ansprechpartner, Ideenentwickler, Kümmerer
- nicht zwingend auch aktive Umsetzer
- können Einzelpersonen oder Gruppen sein
- **in erster Linie dafür da, um Projektprofile auszufüllen!**

31

Bisherige Projektideen



32

*Projektideen Auftakt zu AK 1



- Begrünung und Aufwertung des Kirchplatzes
- Gestaltung der Grünfläche am Kirchplatz
 - ❖ „Kurmuschel“ – Konzertbühne (offene Kreativwerkstatt)
 - ❖ Bouleflächen,
 - ❖ bienenfreundliche Dauerbepflanzung und Pavillon
- Barrierefreie Wegeverbindungen im Ortskern

* Projektpaten sind teilweise vorhanden. Eine Auflistung liegt der Gemeinde und den AK TeilnehmerInnen vor.

33

*Projektideen Auftakt zu AK 1



- Zentralvermarktung der leerstehenden Geschäftshäuser (-läden) im Ortskern
- Einheitliche Fassadengestaltung
- Gestaltungsleitfaden
 - Veränderungssperre und Vorkaufsrecht
- Belebung des Ortskerns mit *Unverpackt-Läden, fair-trade-café, Outlets, Restaurants und Kneipen, Bistro, Café*

* Projektpaten sind teilweise vorhanden. Eine Auflistung liegt der Gemeinde und den AK TeilnehmerInnen vor.

34

*Projektideen Auftakt zu AK 1



- Aufstellung mehrere Bänke mit angebrachten Solarzellen an der Seite und Rückseiten sowie USB-Anschlüssen als Aufladestation
- verkehrsreduzierter Ortskern (Verkehrskonzept)
- E-Auto gewerbliche Nutzung

* Projektpaten sind teilweise vorhanden. Eine Auflistung liegt der Gemeinde und den AK TeilnehmerInnen vor.

35

Fördermöglichkeiten



- Dorferneuerung
- Heimatförderung
- LEADER
- GAK
- Städtebauförderung
- Soziale Integration im Quartier
- ...

36

Dorferneuerung



▪ Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- die Herstellung und Weiterentwicklung dorfgemäßer **Gemeinschaftseinrichtungen**,
- die dorfgerechte **Gestaltung von Dorfstraßen und Plätzen**,
- **Begrünungen im öffentlichen Bereich**,
- die **Umnutzung und Abriss** ehemals land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz, sowie
- die **Erhaltung, Instandsetzung und Gestaltung** ländlicher **Bausubstanz** mit **ortsbildprägendem** Charakter zur nachhaltigen Sicherung der Siedlungs- und Baustruktur.

37

Dorferneuerung



Die Höhe der Zuwendung beträgt grundsätzlich:

- für Maßnahmen der Gemeinden höchstens **250.000 Euro**
- für Maßnahmen Privater höchstens **50.000 Euro**
- Anträge immer zum **30.09.**
- Förderung **65 %**

38

Heimatsförderung

Umsetzung: Bis 2022 sollen 100 Mio. Euro für die
Heimatsförderung in NRW zur Verfügung stehen



- **Heimat-Scheck**
- **Heimat-Preis**
- **Heimat-Werkstatt**
- **Heimat-Fonds**
- **Heimat-Zeugnis**

39

Heimatsförderung

„Heimat-Schecks“

- richten sich ans Ehrenamt (Beispiele: Renovierung Bürgertreffs, Homepage, Heimat- Chroniken,...)
- einfache Antragsstellung und Abwicklung (**2.000 € pro Projekt**)
- **Antrag-Formular →**

<https://www.heimatfoerderung.nrw/onlineantrag>



40

Heimatsförderung



„Heimat-Preis“

- Kreise und Kommunen können Antrag auf die Auslobung des Preises stellen
- Landesunterstützung: Kreise **10.000 €**, kreisangehörige Kommunen **5.000 €**
- zentraler Wettbewerb auf Landesebene
- Sonderpreis für Patenschaften mit Siebenbürger Sachsen bzw. Oberschlesien

41

Heimatsförderung



„Heimat-Werkstätten“

- Diskussions- und Arbeitsprozess in Dörfern mit den Bewohnern wird unterstützt; Kommunikationsprozess zur Stärkung der Gemeinschaft
- Förderung von bis zu **40.000 € pro Prozess** (z.B. Fassadengestaltung, Denkmale zu lokal prägenden Besonderheiten)

42

Heimatförderung



„Heimat-Fonds“

- Unterstützung von gesponserten Projekten vom Land NRW
- für jeden eingeworbenen Euro gibt das Land einen dazu (max. **40.000 €** Zulage)
- max. Volumen daher **80.000 Euro**
- Verwaltung soll über die Kreise erfolgen

43

Heimatförderung



„Heimat-Zeugnis“

- Bewahrung prägende Bauwerke, Gebäude oder besondere Orte (Natur) → Mindestvolumen des Projektes 100.000 €
- Antragsteller können Kommunen und private Akteure sein
- Förderung von bis zu 90% für Private und bis zu 80% für Kommunen
- Bsp.: Errichtung eines virtuellen Museums, Errichtung eines Denkmal-Pfades, Herrichtung oder Zugänglichmachung, Neuausrichtung/Umgestaltung eines Heimat-Museums

44

LEADER



- Westerkappeln gehört zu **LEADER Region „Tecklenburger Land“**
- **Ansprechpartner** ist das LEADER-Regionalmanagement:

Thomas Köhler

Tel: 02551 69-2128

thomas.koehler@kreis-steinfurt.de

- **Förderung bis 65 %**
- in Westerkappeln bereits aktiv gewesen:
 - **Projekträger:** Westerkappler Elterninitiative für Spielen und Erleben e. V. (WeSpE)
 - **Kofinanzierer:** Stiftung Help und Hope
 - **LEADER-Förderung:** 46.880 €
 - **Laufzeit:** 2017 - 2019
 - **weitere Infos:** <https://wespennetzwerk.jimdo.com/huckepack/>

45

GAK



- **Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (kurz GAK)**

- Nationale Strategie für die Entwicklung ländlicher Räume
- Bund-Länder Rahmenplan wurde ergänzt
- Umsetzungszeitraum 2019 bis 2022
- Regionalbudgets interessant
- Förderung 65 %

46

GAK



förderfähig sind nach GAK:

- Dorfentwicklung,
- dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen,
- Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes
- Breitbandversorgung ländlicher Räume
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung

47

Städtebauförderung



▪ Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- die Aufwertung des öffentlichen Raumes (**Straßen, Wege, Plätze, quartiersverträgliche Mobilität**), *keine reine Straßensanierung, sondern Gestaltung!*
- die Instandsetzung und Modernisierung von stadtbildprägenden Gebäuden (einschließlich der energetischen Erneuerung),

48

Städtebauförderung



▪ Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- Bau- und Ordnungsmaßnahmen für die Wiedernutzung von Grundstücken mit leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden und von Brachflächen,
- Quartiers- bzw. Citymanagement und die Beteiligung von Nutzungsberechtigten sowie von Immobilien- und Standortgemeinschaften,
- die Gestaltung von Grün- und Freiräumen sowie die Umsetzung von Maßnahmen der Barrierearmut beziehungsweise -freiheit.

49

Städtebauförderung



▪ ISEK als verpflichtende Grundlage der Städtebauförderung

- die Fördermittel werden als Investitionszuschüsse den Kommunen gewährt
- und können für die Vorbereitung städtebaulicher Gesamtmaßnahmen und für städtebauliche Investitionen eingesetzt werden
- Bundesfördermittel werden jährlich zugeordnet
- Westerkappeln → 60 % Fördersatz im Jahr 2019

50

Soziale Integration im Quartier NRW



• Förderfähig sind:

- einzelne Maßnahme zur **Errichtung/Erneuerung sozialer Infrastruktur**
- **bauliche Modernisierung und Erweiterung von Bestandsgebäuden der sozialen Infrastruktur (Kita, Schulen, Bürgerzentren, Jugendtreffs, etc.)**
- und Herstellung oder Änderung von **Plätzen, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen**
- **Neubauten** möglich bei Unwirtschaftlichkeit der Sanierung und Fehlen notwendiger Infrastruktur
- **Neubau** reiner Verwaltungsgebäude und von Schulen und Kitas sind ausgeschlossen

51

Soziale Integration im Quartier NRW



• Voraussetzungen:

- Einrichtung in Gebieten, die in **Programmen der Städtebauförderung** sind
- Projekt noch nicht begonnen
- keine weiteren öffentlichen Förderungen
- Antragsteller: Gemeinden
- Ansprechpartner: Bez. Reg. Dez. 35

52

Weitere Fördertöpfe

Zusätzlich immer auch Prüfung **alternativer Fördertöpfe**, z.B.

- Denkmalförderung (BR) und Denkmalpflege (Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL))
- Naturschutz (BR), WRRL
- NRW-Stiftung
- Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Förderprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) und der NRW.BANK
- Wettbewerbe, Bürgergesellschaft, etc.
- ...



53

Förderung Westerkappeln

- Sammlung der Projektideen in den AKs
- Anlegen von Projektprofilen
- Angaben zu möglichen Förderung
- Priorisierung der Projekte
- Termin mit der Bez. Reg. nach der Fertigstellung des Konzept, um Projekte zu „döppen“
 - Projekte mit Förderung (Fördertöpfe)
 - Projekte ohne Förderung (Eigene Umsetzung)
- Vorbereitung für Antragstellung bei Förderfähigkeit



54

So geht es weiter:



AK 2: Westerkappeln – attraktiv und sehenswert

Themen: Freizeit, Kultur, Tourismus, Vermarktung

Do., 27.06.19 um 18.30 Uhr, Kuckucks Nest, Mettinger Straße 60

• AK 3: Westerkappeln – aktiv und vernetzt

Themen: Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement, Jung + Alt, Mobilität, Umwelt, Breitband, digitale Infrastruktur

Mi., 03.07.19 um 18.30 Uhr, Kuckucks Nest, Mettinger Straße 60

• Forum – alle drei AKs

Mi., 11.09.19 um 19.00 Uhr, Schulaula Gesamtschule

• Projektmesse – Vorstellung erster Projektideen

Do., 19.09.19 um 19.00 Uhr, Schulaula Gesamtschule

55

Nehmen Sie Kontakt auf...

Gemeinde Westerkappeln

Anke Biehl

✉ Große Straße 13, 49492 Westerkappeln

☎ 05404-887-146

📧 anke.biehl@westerkappeln.de

planinvent – Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling, Helena Boos

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251 – 48 400 18

📧 info@planinvent.de

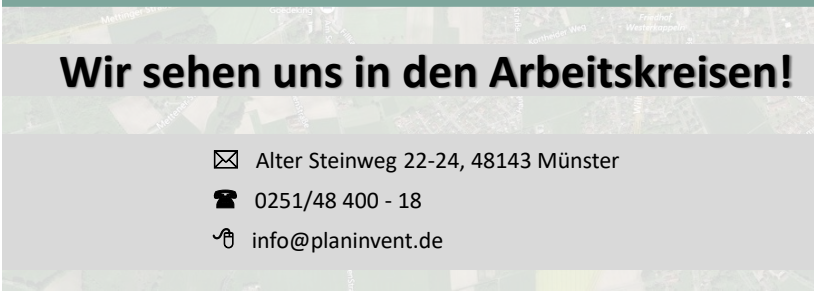
Informieren Sie sich regelmäßig:

www.westerkappeln.de

56



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Wir sehen uns in den Arbeitskreisen!

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251/48 400 - 18

📧 info@planinvent.de

